

Alternative für Deutschland

AfD-Fraktion im Kreistag des
Landkreises Waldeck-Frankenberg



AfD-Fraktion Waldeck-Frankenberg, Rosenstraße 4, 34513 Waldeck
An den Kreistagsvorsitzenden
des Landkreises Waldeck-Frankenberg
Herrn Rainer Hesse
Südring 2
34497 Korbach

16.04.2025

Große Anfrage gem. § 16 Geschäftsordnung

Anfrage der AfD-Fraktion „Sicherstellung des Kindeswohls in Kindertagesstätten“

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

wir bitten Sie die nachfolgenden Große Anträge an den Kreisausschuss weiterzuleiten:

Vorbemerkung:

Das Jugendamt des Landkreises Waldeck-Frankenberg ist im Rahmen der Fachaufsicht für die Kindertagesstätten im Kreisgebiet mitverantwortlich.

Zur Gewährleistung des Kindeswohls in Tageseinrichtungen für Kinder hat der Träger einer Tageseinrichtung nach § 47 SGB VIII i.V.m. § 15 Abs. 3 und 4, § 18 HKJGB bestimmte Meldepflichten.

Der Gesetzgeber möchte damit sicherstellen, dass möglichst frühzeitig Gefährdungssituationen oder negativen Entwicklungen entgegengewirkt werden kann.
Die Meldung erfolgt gegenüber dem örtlich zuständigen Jugendamt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kindertagesstätten leisten alltäglich eine hervorragende Arbeit und tragen maßgeblich zur Herausbildung der Individualität und persönlichen Entwicklung unserer Kinder bei.

Unabhängig davon kann es jedoch in Einzelfällen auch zu Mißständen in Kindertagesstätten kommen, die das Kindeswohl beeinträchtigen können.

In diesem Kontext bitten wir den Kreisausschuss um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele und welche Kindertagesstätten im Landkreis Waldeck-Frankenberg arbeiten nach dem hessischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP)?
2. Wie viele und welche Kindertagesstätten im Landkreis haben eigene sexualpädagogische Konzepte entwickelt? Wurden diese mit dem Jugendamt abgestimmt?
3. Welche Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Kindertagesstätten haben Eltern, die eine Sexualerziehung ihrer Kinder innerhalb der Kindertagesbetreuung ablehnen?
4. Werden Eltern aktiv darauf hingewiesen, dass und in welcher Form die Sexualerziehung Bestandteil des erzieherischen Konzepts in der Kindertagesstätte ist?
5. Wie wird gewährleistet, dass die Vermittlung der Sexualpädagogik nicht das elterliche Erziehungsrecht nach Artikel 6 Abs. 2 des Grundgesetzes (GG), die Religionsfreiheit gemäß Artikel 4 des Grundgesetzes (GG) sowie die Persönlichkeitsrechte des Kindes verletzt?
6. Gibt oder gab es an Kindertagesstätten im Landkreis sogenannte „Erkundungsräume“, in denen Kinder sich ausziehen und (gegenseitig) „erkunden“ dürfen? Falls ja, (seit) wann und in welchen Einrichtungen?
7. Werden im Rahmen der Sexualpädagogik an den Kindertagesstätten in Waldeck-Frankenberg auch Bücher mit bildlichen Darstellungen von Sexualpraktiken – u.a. auch mit Darstellungen gleichgeschlechtlicher Sexualität – verwendet? Falls ja, welche Bücher und in welchen Einrichtungen?
8. Wie bewertet der Kreisausschuss, dass in einigen hessischen Kindertagesstätten eingesetzte Buch „Von wegen Bienchen und Blümchen! Aufklärung, Gefühle und Körperwissen für Kinder ab 5: Mit Tipps für Eltern und Fachkräfte“? Wurde oder wird dieses Buch auch in Einrichtungen im Landkreis verwendet?
9. Wird oder wurde in Kindertagesstätten im Landkreis auch mit der Kindergartenbox „Entdecken, schauen, fühlen!“ der BZgA gearbeitet? Falls ja, in welchen Einrichtungen?
10. Sollten Kinder im Kita-Alter nach Auffassung des Kreisausschusses bereits mit Fragen der „Geschlechteridentität“ konfrontiert werden? Ist dies Bestandteil in sexualpädagogischen Konzepten an Kindertagesstätten im Landkreis und falls ja, bei welchen Einrichtungen?

11. Wie viele Ereignisse oder Entwicklungen, die geeignet sind, das Wohl der Kinder zu beeinträchtigen, wurden durch die Kindertagesstätten im Landkreis in den letzten fünf Jahren gemeldet? Bitte aufschlüsseln nach Jahr, Einrichtung und Art.

1. Aufsichtspflichtverletzungen
2. schwere Unfälle mit Personenschäden oder Todesfolge (u.a. auch Vergiftungen, Verbrennungen)
3. Verursachte oder begünstigte Übergriffe/Gewalttätigkeiten durch Mitarbeiter gegenüber Kindern
4. Sexuelle Gewalt und entwürdigende Handlungen durch Mitarbeiter gegenüber Kindern
5. Suchtprobleme von Mitarbeitern
6. Gravierende selbstgefährdende Handlungen von Kindern
7. Sexuelle Gewalt unter Kindern
8. Körperverletzungen unter Kindern
9. Feuer
10. Verdacht auf Straftaten von in der Tageseinrichtung beschäftigten und tätigen Personen sowie bekannt gewordene Ermittlungsverfahren
11. Eintragungen in Führungszeugnisse über Straftaten nach § 72a Abs. 1 Satz 1 SGB VIII bei in der Tageseinrichtung beschäftigten und tätigen Personen

12. Wie viele Verdachtsmeldungen auf eine Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII wurden durch die Kindertagesstätten in den letzten fünf Jahren gegenüber dem Jugendamt gemacht? Bitte aufschlüsseln nach Jahr und Kommunen.

Mit alternativen Grüßen

